Frau Bühse verweist auf die vorherige Diskussion im Rahmen der Einwohnerfragestunde (TOP 6.).

Fragen der Ausschussmitglieder werden von der Verwaltung und Herrn Honsberg beantwortet.

Herr Brocksema regt an, weniger komprimiert zu bauen. Herr Honsberg sagt entsprechende Prüfung zu.

Frau Bühse stellt folgenden Änderungsantrag:

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung im Baugenehmigungsverfahren - vor der Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens - wegen des besonderen städtebaulichen Vorhabens im Stadtgebiet Tungendorf die Angelegenheit noch einmal vorzulegen.

Ergänzt um:

- a) Statt 8 sind lediglich 4 Stellplätze vorzusehen.
- b) Wobau prüft die entsprechende Entzerrung der Bebauung.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Beschluss:

1. Die Ratsversammlung hat die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen geprüft und stimmt den Einzelanträgen gemäß der beiliegenden Übersicht zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, diejenigen Personen, Träger öffentlicher Belange und Institutionen, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
2. Die Ratsversammlung beschließt aufgrund des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes (vom 22. Juli 2011 (BGBl. I, S. 1509), den Bebauungsplan Nr. 56 „Am Kamp / Lavendelweg / Unterjörn“ für das Gebiet zwischen der Straße Am Kamp und den bebauten Grundstücken am Lavendelweg (Teilgebiet 1) sowie die Eckgrundstücke Am Kamp / Unterjörn 125-135 (Teilgebiet 2) im Stadtteil Tungendorf als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekanntzumachen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan und die Begründung eingesehen werden können.

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung